





Legislaturziele 2015 – 2019

Verabschiedet vom Stadtrat am 19. Januar 2016







Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung

Verwaltung – Romanshorn führt eine effiziente, kundenorientierte Verwaltung. Sie nimmt ihre hoheitlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben mit einem hohen Bewusstsein für die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung wahr.

Ziele	Massnahmen	Status
Die Mitarbeitenden der Stadt identifizieren sich mit dem Ort und der Bevölkerung als Arbeitgeberin. Sie wissen um die Prioritäten der Behörde und unterstützen diese in der täglichen Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Adressatengerechte, gezielte Schulung und regelmässige Informationen zur Strategie und zu Vorhaben des Stadtrates • Einbindung in Umsetzung und Entscheide wo sinnvoll und möglich • Abbildung von übergeordneten Zielen in den Planungsinstrumenten der Verwaltung und Zielen der Mitarbeitenden • Förderung von Kontakten / Einbindung ins Ortsgeschehen wo sinnvoll 	
Die Mitarbeitenden arbeiten gerne auf der Stadtverwaltung Romanshorn.	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung individueller Entwicklung durch flache Hierarchie (Delegieren) • Anerkennung individueller Leistungen und Abholen von Rückmeldungen • Möglichkeiten sich in den Abteilungen einzubringen und, wo es die Situation sinnvoll erscheinen lässt, Prozesse mitzugestalten • Moderne Arbeitsplätze mit zeitgemässer Infrastruktur und Werkzeugen 	
Die Verwaltung arbeitet effizient. Sie verwendet die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Arbeitsmittel effizient und zielführend	<ul style="list-style-type: none"> • Umsichtiger und sparsamer Einsatz von Ressourcen (Papier etc.) • Einsatz bestehender Werkzeuge (Standards) fördern und fordern • Elektronische Verwaltung aufbauen (Strukturen/Registaturplan, Prozesse) • Zentrale Koordination bestimmter administrativer Aufgaben • Planung nach Balanced Scorecard weiter etablieren und verfeinern, • Geschäftskontrolle (Planung, Überprüfung, Archivierung, «VRSG-Cockpit» Pilot) und Qualitäts- und Prozessmanagement systematisieren 	
Die Verwaltungsorganisation wird neuen Entwicklungen stetig angepasst. Doppelspurigkeiten sollen vermieden und persönliche und fachliche Kompetenz gefördert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Schulung der Mitarbeiter zur persönlichen/fachlichen Entwicklung • Abschluss des neuen Organisationsmodells • IT Outsourcing, Mobilität der Mitarbeitenden vergrössern • Umsetzung Effizienzsteigerungspotential, Zusammenarbeit aktiv fördern • Zentrale Verwaltung: Projektierung und Umsetzung 	





Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung

Kultur – Kulturaktivitäten geniessen im Stadtleben einen hohen Stellenwert. Strukturen sind klar erkenn- und ablesbar und entwickeln dadurch entsprechende Aussenwirkung auf lokaler und regionaler Ebene. Romanshorn ist in die regionale Zusammenarbeit eingebunden und unterstützt diese.

Ziele	Massnahmen	Status
Als Zentrumsgemeinde bietet und fördert Romanshorn Kultur mit regionaler Ausstrahlung.	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführen von Kulturveranstaltungen mit regionaler Ausstrahlung • Fokussierung und Förderung von Anlässen und Institutionen mit Alleinstellungsmerkmalen (zB Kino, Klangreich) • Zusammenarbeit im Kulturpool Oberthurgau, Förderung eines sich ergänzenden, breiten kulturellen Angebots in der Region 	
Lokale und regionale Kultur und Kulturschaffende sollen als verbindendes Element in der Bevölkerung wahrgenommen werden	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannter machen der kulturellen Güter in Romanshorn • Gezieltes Fördern von einheimischer Kultur / Kulturschaffenden • Bekannter machen von regionaler Kunst (Einbettung im Oberthurgau) 	
Kulturzentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines zentralen Ortes für kulturelle Begegnung und Anlässe • Zusammenarbeit mit Institutionen (Kino/Prim) • Umnutzung bestehender Infrastruktur für kulturelle Zwecke (Anlaufstellen, Artist in Residence etc.) • Gemeinsame Strategie zum Betrieb von Veranstaltungsorten mit Besitzern / Anbietern entwickeln 	
Die begrenzten Mittel sollen zielgerichtet eingesetzt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit unter Kulturrengagierten und Institutionen ist zu fördern • Voraussetzungen und Bedingungen für Unterstützungsbeiträge sind klarer zu definieren • Förderung von konsolidierten und koordinierten Aktivitäten mit klarer Zielsetzung und entsprechender Ausstrahlung 	





Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung

Finanzen - Ein haushälterischer Umgang mit Steuergeldern und eine vorausschauende Finanzpolitik ermöglichen eine harmonische Entwicklung der Stadt. Sie sorgt mit einer vorausschauenden Finanzpolitik bei verträglichem Steuerfuss für einen gesunden Finanzhaushalt.

Ziele	Massnahmen	Status
Die laufenden Kosten der Erfolgsrechnung sind unter einer ständigen Kontrolle zu halten	<ul style="list-style-type: none"> • Netto-Aufwand pro Einwohner der allgemeinen Verwaltung stabil halten • Aufgaben-, Einnahmen- und Ausgabenanalyse Stadtrat und Verwaltung • Mehraufwand soweit möglich durch konsequenten Fokus auf Effizienzsteigerungen oder Sparziele kompensieren 	
Mit Investitionen den Erhalt der Infrastruktur sichern und wirtschaftliches Wachstum ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit angepassten jährlichen Globalkrediten die nötigen Investitionen zum Erhalt der Infrastruktur realisieren; langfristige Planung des entsprechenden Bedarfs aufbauen (Bauverwaltung / Finanzverwaltung) • Finanzierung von Vorprojekten zur Vorbereitung der Umsetzung von Zielen aus der Richtplanung sicherstellen; allenfalls erste Investitionen auslösen • (Mit-)Finanzierungen durch Dritte aktiv suchen und fördern (Aggloprogramm) • Entwicklung kritischer Areale und Investitionen von Privaten / Dritten unterstützen und wo sinnvoll anstossen 	
Die Verschuldung der Stadt ist auf moderater Stufe zu halten	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldengrenze einhalten ('15-'19 maximal 2000 Fr / Ew) • Über langfristigen Finanzplan den Korrektur-Bedarf ermitteln • Investitionen stets auf langfristigen Nutzen und Wirtschaftswachstums-Förderung prüfen • Korrekturen von Zielen oder Projekten vorausschauend beschliessen 	
Vorausschauende Steuerfussgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ständige Überprüfung Finanzplanung in Bezug auf die gültige Finanzpolitik des Stadtrates, insbesondere vor grossen Weichenstellungen • Möglichkeiten zur Steuerfussenkung konsequent nutzen • Nötige Erhöhungen objektbezogen begründen und kommunizieren. Wenn möglich sind diese proaktiv zu realisieren 	



Ressort Ortsplanung und Baurecht

Eine zukunftsorientierte Ortsplanung unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung und wird dabei der Geschichte der Stadt sowie der einmaligen Situation rund um den Hafen gerecht.

Ziele	Massnahmen	Status
Abschluss Revision Kommunalplanung	Revision des Rahmennutzungsplans <ul style="list-style-type: none"> • Zonenplan • Baureglement Ablösung Gestaltungsplan Kerngebiet Erarbeitung von Quartierrichtplänen und Gestaltungsrichtplänen	
Ortsplanerische Grundlagen für pendente Projekte von Dritten begleiten	GP Fatzer GP Sonnenfeld GP Inseli GP Löwenstrasse (Raiffeisen) GP Hafenstrasse/Schützengasse Hotel am Hafen (Hafenpromenade)	
Systematische Einordnung und Prozesseinleitung von öffentlichen Aufwertungsvorhaben gem. Richtplan	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen der Koordination und Abstimmung unterschiedlicher Planungsebenen und Aktivitäten in Ressorts im Sinne der Richtplanung • Unterstützung Projektierung Stadtplatz durch Sicherstellung Einbezug des Projektes in private und öffentliche Planungen, Entwicklung GP • Raumplanerische Gestaltung Campusgelände 	
Speditive Baubewilligungsverfahren Minderung Kosten externer Rechtsberater	<ul style="list-style-type: none"> • Prompte und korrekte Behandlung von Baugesuchen • Stärkung des Fachwissens der Verwaltung insbesondere für rechtliche Beurteilungen von Baugesuchen und Baurechtsfragen (neue Gesetzgebung) 	




Ressort Hoch- und Tiefbau

Romanshorn stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine zeitgemässe und gut unterhaltene Infrastruktur zur Verfügung. Vorprojektierung und Realisierung diverser öffentlicher Begegnungsräume und Aggloprogramm-Vorhaben.

Ziele	Massnahmen	Status
<p>Werterhaltung durch ständigen Unterhalt der bestehenden Strassen, Kanalisationen, Leitungen und Liegenschaften</p> <p>Optimierung und Kontrolle der Arbeitssicherheit im Werkhofbetrieb</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strassensanierungen gemäss entsprechenden Vorgaben • Erhalt der bestehenden Grünanlagen mit laufendem Unterhalt inkl. Überprüfung von Optimierungsmassnahmen • Kanalsystem wo Handlungsbedarf auf neusten technischen Stand bringen mit Sanierungen (Inlineverfahren) und allenfalls Neu- oder Ersatzbauten. • Koordination der Tiefbauvorhaben mit allen Verfahrensbeteiligten • Unterhalt und Sanierung der eigenen Liegenschaften bei Umbauten und Reparaturen nach neusten energetischen und technischen Vorgaben • Umsetzung der Massnahmen gemäss Analyse aus dem Jahr 2015 und SUVA-Richtlinien 	
<p>Planung und Realisierung von diversen Begegnungsräumen und Projekten als Aggloprogramm-Vorhaben:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorprojektierung Gleisquerung Bahnhof Süd • Vorprojektierung unterirdische Parkieranlage Schlossberg in Kooperation mit Projekt Inseli • Vorprojektierung Stadtplatz (Tiefbau), Gestaltungsplanverfahren • Aufwertungsmassnahmen Allee-/Bahnhofstrasse (Verkehrsregime schrittweise testen) • Vorprojektierung und Realisierung Bank/Hafenstrasse (Boulevard) in Koordination mit Bodan-Neubau und Aggloprogramm • Planung und Realisierung Velo- und Fussweg EZO-Bahnstation Hof-Salmsach (bei gleichzeitiger Planung Bahnstation Hof-Salmsach) 	




Ressort Versorgung und Entsorgung

Romanshorn gewährleistet die gut ausgebaute Energie- und Wasserversorgung durch das lokale und regionale Angebot. Romanshorn bekennt sich als Energiestadt zu den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und richtet ihr Handeln konsequent danach aus. Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum sollen sich verbessern.

Ziele	Massnahmen	Status
<p>Erhalt und Förderung einer sicheren, ökonomischen und ökologischen Versorgung und Steigerung der Energieeffizienz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Energierichtplanung • Elektrizität und Wasser: Erneuerung der Verträge mit Dienstleistern (insbesondere EW Romanshorn) zur Sicherstellung einer zukunftsgerichteten, marktgerechten und nachhaltigen Versorgung • Glasfasernetz: Fördern des Aufbaus einer flächendeckenden, leistungsfähigen Breitbandkommunikationsinfrastruktur durch Dritte 	
<p>Erhalt und Förderung einer effizienten,, zeitgemässen, sicheren und umweltfreundlichen Entsorgung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsabfall: flächendeckende, zeitlich unabhängige Kehricht-Entsorgungsmöglichkeiten für die Bevölkerung, Aufhebung der offenen Kehrichtsack-Sammelpunkte, Ausbau des Kunststoff-Recyclings • Littering: spürbare Reduktion des Litterings im öffentlichen Raum mit verschiedenen Massnahmen zu Aufklärung/Information, Massnahmen vor Ort und Repression in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts (H&T / O&S) • Abwasser: Verbesserung des Zusammenspiels der Kläranlage mit den Aussenbauwerken (Pumpwerke, Regenbecken etc.) zur nachhaltigen Verbesserung des Gewässerschutzes 	
<p>Zukunftsgerichtete, eigenständige Positionierung der GVR im liberalisierten Gasmarkt</p>	<p>Strategische Ausrichtung im liberalisierten Markt mit kundenorientierten Produkten, Dienstleistungen und erneuerbaren Energien umsetzen gemäss Eigentümerstrategie des Stadtrates</p>	



Ressort Ordnung und Sicherheit

Die Sicherheit der Bevölkerung ist uns wichtig und mit geeigneten Massnahmen zu gewährleisten. Wir streben eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Sicherheitsorganisationen mit den Gemeindeorganen an. Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum tragen zu einer Wohn- und Arbeitsumgebung bei, in der sich alle wohlfühlen.

Ziele	Massnahmen	Status
<p>Sicherstellung einer leistungsfähigen Stützpunktfeuerwehr auf dem aktuellen Stand der Technik.</p> <p>Die Feuerwehr verfügt über eine nachhaltige Führungsstruktur und ist aktiv in der Förderung von Nachwuchsführungskräften und neuen Mitgliedern.</p> <p>Die Feuerwehr wird von der Bevölkerung positiv wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Ausrüstung, Gerätschaften und Fahrzeugen sowie Umsetzung von baulichen Massnahmen gemäss Planung und Anträgen der Feuerwehrkommission • Neubesetzung und Stabilisierung des Kommandos • Aufbau und Erneuerung der Führungsstrukturen im obersten Kader, gezielte Selektion von geeigneten Nachwuchsführungskräften für Kaderpositionen insbesondere Instruktion. • Imageförderung durch Anlässe für die Bevölkerung (öffentliche Übungen) und aktiver Kommunikation; gezielte Werbung neuer Angehöriger der Feuerwehr (AdF) 	
<p>Der Bevölkerungsschutz wird durch einen gut organisierten Regionalen Führungsstab sowie einen leistungsstarken Zivilschutz sichergestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Organisation des Regionalen Führungsstabes wird weiter verbessert und mit den entsprechenden Hilfsmitteln (Führungsbehelfe) ausgestattet • Umsetzung des Organisationskonzeptes Zivilschutz 2015+ • Zusammenschluss der ZS-Regionen im Bezirk Arbon 	
<p>Die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum entspricht den aktuellen Bedürfnissen und wird wo notwendig ausgebaut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Um- und Durchsetzung des Litteringkonzeptes und bei der Reorganisation des Parkierungskonzeptes • Erarbeitung eines Konzeptes für ein hundefreundlicheres Romanshorn <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereiten der Informationen über die Leinenpflicht • Konzept für einen Hundebadestrand • Inkraftsetzung und Umsetzung des Polizeireglementes • Um- und Durchsetzung neuer Verkehrsanordnungen gemäss Richtplanung 	




Ressort Soziales

Wer in Not kommt, soll auf Hilfe zählen dürfen. Ziel der Sozialen Dienste bleibt immer das Wiedereingliedern in die Berufswelt, das Erreichen der Eigenständigkeit sowie die soziale Integration.

Ziele	Massnahmen	Status
<p>Die Sozialen Dienste unterstützen Bedürftige mit dem Ziel, deren Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältiges Abklären der Sozialhilfesuche, Unterstützung gemäss kantonalen Richtlinien • Integration von Arbeitsfähigen in ein Beschäftigungsprogramm fördern und fordern • Sanktionen bis Einstellung der Sozialhilfe bei unkooperativem Verhalten • Die Zielerreichung orientiert sich an folgenden Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> • Die Fürsorgeleistungen pro Kopf bewegen sich dauerhaft unter dem kantonalen Durchschnitt. • Beim Alimenteninkasso kann weiterhin eine hohe Rücklaufquote erzielt werden. 	
<p>Die Kosten der Sozialhilfe sind in einem vertretbaren Rahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sozialen Dienste arbeiten effizient und kostenbewusst. • Sicherstellen/beibehalten einer hohen Rückforderungsquote • Professionelles und effektives Bearbeiten der wachsenden Fallzahlen in der Berufsbeistandschaft (Demographie, Gesellschaft) 	

Ressort Gesundheit

Wir wollen den Stand der medizinischen Versorgung erhalten und gezielt ausbauen. Der Gesundheitsvorsorge kommt auf allen Altersstufen hohe Bedeutung zu.

Ziele	Massnahmen	Status
Wir streben ein wohnliches und gut organisiertes Pflegeheim an	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Pflegeheim • Umgebungsgestaltung abschliessen • Inbetriebnahme Demenzwohngruppe • Prozess- und Qualitätsmanagement umsetzen • Zusammenarbeit mit der Stadt auf Verwaltungsebene überprüfen • Organisationsform überprüfen 	
Ein attraktives Angebot für die 3. und 4. Lebensphase in Romanshorn fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Altersleitbild aktualisieren unter Einbindung der älteren Bevölkerung • Generationenweg verwirklichen • Vorträge, Referate für Senioren • Angebote für ältere Personen mit Migrationshintergrund prüfen 	
Zusammenarbeit mit Partnern und Dienstleistern fördern und die Qualität sichern	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsvereinbarung mit der Spitex regelmässig überprüfen • Kosten für Leistungen Dritter im Gesundheitsbereich kontrollieren, Sparpotentiale identifizieren und ausschöpfen • Zusammenarbeit mit und zwischen lokalen Partnern, (z.B. Spitex, Haus Holenstein, Pro Senectute, Kirchgemeinden, Mahlzeitendienst, Oase) fördern und weiterentwickeln • Gemeinsame Strategie zur Vorbereitung auf künftige demographische Entwicklungen erarbeiten • Angebote der Perspektive Thurgau nutzen und Wünsche aus Gemeindesicht einbringen 	





Ressort Freizeit und Sport

Romanshorn erhält und nutzt die natürliche Umgebung sowie die privilegierte Lage am See um sich als bevorzugten Ort für Freizeitgestaltung zu etablieren. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung aller Altersgruppen liegt im Interesse der gesamten Bevölkerung. Die regionale Koordination der Freizeit- und Sportinfrastruktur gewährleistet eine optimale Auslastung.

Ziele	Massnahmen	Status
<p>Kooperation von Vereinen untereinander und mit den Körperschaften / der Stadt fördern</p> <p>Umsetzung von Sparpotential aufgrund einer Aufgaben- und Ausgabenanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsidententreffen jährlich • Sportkoordinationsstelle für alle Körperschaften und Institutionen prüfen in Zusammenarbeit mit den Schulen • Leistungsvereinbarungen: Leistungskürzung prüfen, umsetzen oder/und mit Leistungen an Allgemeinheit verbinden (als Gegenleistung) 	●
<p>Hallenbadfrage in Zusammenarbeit mit der Region einer Lösung zuführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangslösung Projekt „Winterwasser Oberthurgau“ Prüfung und Realisierung • Standortevaluation regionale Schwimmhalle in Zusammenarbeit mit der RPO gemäss Richtplan 	●
<p>Attraktivität der Freizeit- und Sportanlagen durch Schärfung des Profils (Produktes) und gute Qualität sichern und fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge an und Vertragsverhältnis zu Betrieben von Dritten überprüfen, klären und sichern oder neu definieren wo angebracht • Nutzungen bestehender stadteigener Anlagen überprüfen und bei Bedarf anpassen bzw. neu regeln • Outdoor Aktivitäten und Anlagen überprüfen und wo nötig anpassen 	●
<p>Saalersatz und Sporthallenfrage prüfen und einer Projektierung zuführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsabklärung und Standortevaluation gemäss Richtplanung, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Campusprojekt; • Projektierungskredit vorbereiten und wenn möglich zur Abstimmung bringen (abhängig von den Ergebnissen Punkt 1) 	●



Ressort Verkehr und Integration

Verkehr – Die Ziele und Massnahmen im verkehrlichen Bereich unterstützen die Stadtentwicklung. Die im Kommunalen Richtplan festgesetzten kurz- und mittelfristigen Handlungsanweisungen werden umgesetzt bzw. geplant.

Ziele	Massnahmen	Status
Die lokalen verkehrstechnischen Massnahmen sind mit den regionalen und überregionalen Planungen koordiniert	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit und aktive Mitarbeit im Aggloprogramm • Verbesserung der Transit-Qualität der regionalen und internationalen Routen (Velo, Wandern, Skating) • Realisierung des Kant. Wanderwegs Holenstein-Uttwil (Tobelmühle) 	
Mit flankierenden Massnahmen wird auf den Einfluss der BTS/OLS-Planung reagiert	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren des Verkehrsregimes im Stadtbereich und entsprechende Anpassungen ableiten (z.B. Hauptverkehrs- und Sammelstrassen) • Besitzverhältnisse der Strassen im Stadtbereich überprüfen und eventuell anpassen, insbesondere bzgl. Hof- und Bahnhofstrasse • Erarbeitung und Umsetzung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Hofstrasse mit 1. Etappe Realisierung Veloroute 	
Die Ausrichtung der verschiedenen Verkehrsträger unterstützt deren spezifische Bedürfnisse, ein konfliktfreies Nebeneinander und eine attraktive Entwicklung der Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren des Verkehrsregimes in der Innenstadt und entsprechende Anpassungen umsetzen (z.B. Einbahnverkehr, Fussgängerbereiche) • Parkierung grossräumig leiten und bündeln, Signalisierung verbessern, öffentliche Parkplätze mit gestaffelten Tarifen monetär bewirtschaften • Schwachstellen im Velonetz werden eruiert und nach Möglichkeit eliminiert • Langsamverkehr wird sicherer und attraktiver durch bauliche Anpassungen • Umsetzung der neuen Routenführungen der AOT-Busse über das Einkaufszentrum Hubzelg inkl. neue Bushaltestellen. • Neue Anordnung der Bushaltestellen beim Bahnhof 	
Romanshorn als Verkehrsknotenpunkt sichern und weiterentwickeln, Entwicklungspotentiale durch ÖV erschliessen und ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung Umsetzung der neuen Bahnstation Hof-Salmsach • Sicherung der Fährverbindung und Umsetzung des Halbstundentaktes Romanshorn-Friedrichshafen sowie Anschaffung der neuen E-Fähren 	

Ressort Verkehr und Integration

Integration – ist ein Ressorts übergreifendes Thema und berücksichtigt die gegebene Vielfalt der Hafenstadt. Integration findet weitgehend in den Regelstrukturen statt und beinhaltet auch eine Bringschuld von Personen mit Migrationshintergrund. Ergänzend dazu stellt die Hafenstadt bedarfsgerechte zusätzliche Angebote bereit.

Ziele	Massnahmen	Status
Positionierung und etablieren der Fachstelle Integration als Anlaufstelle für alle Fachstellen, Personen und Institutionen mit entsprechendem Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung der Fachstelle für Integration durch Verankerung und Vernetzung der bestehenden Angebote und der verschiedenen Akteure (u.a. Dialog innerhalb der Verwaltungen, Körperschaften und Vereine und mit Schlüsselpersonen intensivieren) • Mithilfe beim Aufbau eines regionalen Kompetenzzentrums Oberthurgau KOI (Kompetenz-Zentrum Integration) • Regelmässige Info der Fachstelle im Seeblick und im Aushang beim Gemeindehaus • öffentliche Veranstaltungen zu Migrationsthemen (auch in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Anbietern) organisieren • Bei Leistungsvereinbarungen mit Vereinen den Fokus auf Integration von Personen mit Migrationshintergrund legen 	
Beratungsangebot für neuzugezogene Personen mit Migrationshintergrund Willkommenskultur pflegen	<ul style="list-style-type: none"> • Instrument der Erstgespräche konsolidieren • Website mit wichtigen Infos zur Integration und Alltagswissen permanent und adressatenadäquat bewirtschaften 	
Chancengleichheit durch mehr Eigenverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung der Deutschkurse für Erwachsene (DaZ) mit bedarfs- und marktgerechten Anpassungen • Instrument des Sprachcafés KONTAKT als multinationalen Treffpunkt aufbauen • Kontakte pflegen und Informationsfluss mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervetretern (AVR, GVR, UNIA, SYNA etc.) gewährleisten 	